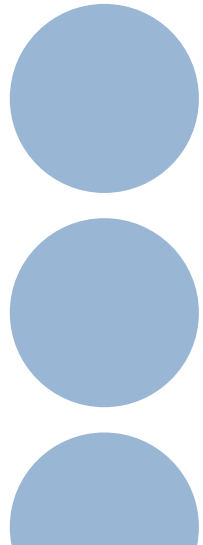


Arbeitsschutz als geforderte Komponente der Berufsausbildung

Vier sind die Zukunft!

FKAB22

ID 081622



Vier modernisierte Standardberufsbildpositionen

- Organisation des Ausbildungsbetriebes,
Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht
- **Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit**
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Digitalisierte Arbeitswelt

ID 081623

Standardberufsbildposition: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Anforderung an Berufsausbildung:

Ausbildungs- und Prüfungsinhalte an die betrieblichen und gesellschaftlichen Entwicklungen anpassen

Unterscheidung in Fachinhalte und übergreifende Fähigkeiten und Fertigkeiten (früher: Fachqualifikationen und Kernqualifikationen)

- „**übergreifend**“ = in allen Berufsbildern zu vermitteln
- „**integrativ**“ = in der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln
- „**Standard**“ = von allen Betrieben sicher zu stellen

ID 081624

„Modernisierte“ Standardberufsbildposition

Bildungsauftrag in der Berufsausbildung:

Persönlichkeitsentwicklung der Auszubildenden

- Selbstreflexion
- Reflexion der Umgebung und der gesellschaftlichen Entwicklung

Komplexere Arbeitsprozesse erfordern selbstständige, verantwortungsvolle, sozialkompetente Fachkräfte.

ID 081625

Ausbildungsziele erkennen

**Sozialkompetenzen,
Fähigkeiten,
Interessen**

Produktivität, Kooperation

**Kompetenzen, Wissen, Fertigkeiten,
Selbstkompetenzen**

ID 080116

Berufsausbildung

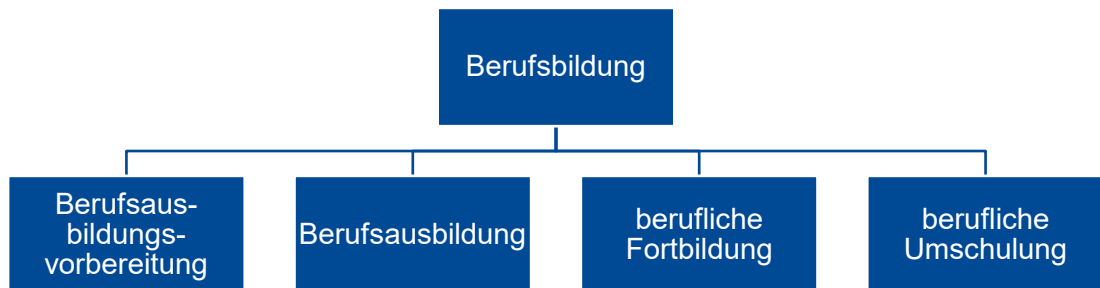
- keine bloße Reproduktion beruflicher Handlungsfähigkeit
- Qualitätsänderung in der Ausbildung gemäß wirtschaftlicher Notwendigkeit
- Rahmen für veränderte Qualität wird vom BBiG bestimmt

In der Ausbildung:

Herausbildung des Auszubildenden, der zukünftige Anforderungen bewältigt.

ID 080117

Notwendigkeit der Empathie für die Zielgruppe



Quelle: Ziele und Begriffe der Berufsbildung, BBIG, §1(1)

ID 080114

Angebot / Aufgabe Qualifikation

nicht nur für Jugendliche, gleichermaßen für Erwachsene

der Auszubildende als jugendlicher Lerner

der Erwachsene als erwachsener Lerner

= KEIN UNTERSCHIED!

oder doch???

ID 080115

Arbeitsschutz für Jugendliche

- kein bloßes Auswendiglernen
- Mitdenken, Anwenden gemäß wirtschaftlicher Anforderung
- Rahmen für veränderte Qualität wird vom Betrieb bestimmt

In der Ausbildung:

Herausbildung des Auszubildenden, der solche Basiskompetenzen / Strategien beherrscht und zukünftig in seiner Arbeit anwendet.

ID 080118

Definition „Jugendlicher“

- JArbSchG § 2 „Kind, Jugendlicher“
Kind bis unter 15, Jugendlicher: 15-18, Volljährigkeit mit 18 Jahren
- Berufsgenossenschaft: 15 (Jugendlicher) - 27 (junger Arbeitnehmer)
- Jugendstudien (Shell-Studie): 12-25 Jahre
- bis zum 27. Lebensjahr bei wirtschaftlicher Notwendigkeit
Unterhaltsverpflichtung von Eltern gegenüber ihren Kindern

Zwei Eckpunkte wesentlich:

- Pubertät, die von biologischen Veränderungen bestimmt ist
- das Erleben von sozialen Veränderungen



ID 080119

Der Auszubildende und seine Partner

im Betrieb



- ..
- ..
- ..
- ..
- ..
- ..

in der Freizeit



- ..
- ..
- ..
- ..
- ..
- ..

ID 080120

Biologische Aspekte bei Jugendlichen

Hirnreifung (18.-20. Lebensjahr)

- Bildung von Arealen für Planung und Ich-Kontrolle
- Synapsenmenge / Nervenbahnen sind erst danach vollständig
- „Test“ mit Umwelt dafür nötig:
 - Wo sind Grenzen?
 - Wo sind Regeln?

Hormonelle Veränderungen

- teilweise verzerrte Realitätswahrnehmung
- Östrogen- und Testosteronschübe
- Dopaminrezeptoren vermindern sich:
 - Langeweile und Desinteresse an Gewohntem
 - Wunsch nach „Kick“
- später müde (ca. 1-2 h als Erwachsene)
- schlafen später ein und länger aus
 - Problem: Müdigkeit

ID 080121

Sicherheit und Gesundheit in der Ausbildung

- Praxis bietet: prägende neue Eindrücke und Abweichungen vom Gewohnten
- Arbeitsschutz funktioniert über Regeln: ist notwendig für die Entwicklung

Ziel der Ausbildung:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wird zur Basiskompetenz
 - Gefährdungen im Allgemeinen erkennen und reagieren
- Strategie für Arbeitsplatz entwickeln
 - arbeitsplatzspezifische Gefährdungen im Besonderen erkennen und reagieren
- Strategien für sich selbst entwickeln